



Museumsdirektor Rainer Koch und Mitarbeiterin Simone Damm mit den großen Playmobilfiguren, die als Dauerleihgabe behalten werden dürfen.

Fotos (2): Tobias Schubert

Schau endet mit mehr als 22 000 Besuchern

Für die Organisatoren war die Ausstellung zum Leben und Wirken des in Greiz geborenen Playmobilerfinders Hans Beck ein voller Erfolg. Nun sollen Greizer Olympioniken und Vereine im Fokus stehen.

Von Tobias Schubert

Greiz. Aus Sicht des Direktor der Museen der Schloss- und Residenzstadt Greiz, Rainer Koch, und des Verantwortlichen für Wirtschaft, Kultur und Tourismus in der Stadtverwaltung, Stephan Marek, war die Ausstellung zum Leben und Werk des Greizer Playmobilerfinders Hans Beck ein voller Erfolg. Mehr als 22 000 Besucher hatten die Schau besucht.

Der Erfolg sei vor allem ein Verdienst der Mitarbeiter der Museen und der Tourist-Information, sagt Marek. Nur durch ihr Engagement sei eine solche umfangreiche Schau mit wenig Personal überhaupt möglich ge-

wesen. Auch der Familie Sauerbrey, Verwandte von Hans Beck, sei zu danken, dass sie die Schau unterstützt hatten, so Koch. Das Ziel sei jedenfalls erreicht worden, die Greizer auf die Besonderheit ihrer Stadt hinzuweisen, beziehungsweise zu zeigen, welche berühmten Töchter und Söhne, wie zum Beispiel Hans Beck, hier geboren wurden. Da sind sich der Museendirektor und der Kulturverantwortliche einig. „Viele Ausstellungsbesucher waren verblüfft, dass ein Greizer diese Figuren mit weltweiter Bedeutung erfunden hat“, sagt Koch. „Ich habe öfter gehört: Ich wusste gar nicht, dass er ein Greizer ist.“

Eine ähnliche Aufgabenstellung hat man sich auch für die nächste Ausstellung im Unteren Schloss gesetzt, die am 17. Juli um 11 Uhr im Festsaal eröffnet wird. Unter dem Thema „Olympia. Fairplay – Leistung – Integration. Leistungssport und Breitensport in Greiz“ will man wie-

der „die Greizer Bevölkerung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in den Fokus rücken“, wie es Marek ausdrückt. Deshalb sollen neben allgemeinen Informationen zu Olympia und olympischen Startern sowie verdienten Sportlern aus Greiz auch die sportliche Entwicklung und Vereine der Park- und Schlossstadt im Mittelpunkt stehen, sowie ihre Leistungen im gesellschaftlichen Leben und in der Charakterentwicklung, wenn es zum Beispiel um Werte wie Teamgeist oder Integration geht.

Die Zielstellung der Ausstellung ist daher gleich mehrfach: Zum einen hofft man, wie schon bei der Schau zu Hans Beck, einen gewissen Aha-Effekt zu erreichen, also zu zeigen, was Greiz alles zu bieten hat und vielleicht auch Menschen ins Museum zu locken, die eine Kunstaussstellung eher nicht besuchen würden. Zum anderen will man die erfolgreichen

Olympioniken ehren. Außerdem hofft man aber auch, dass man den Breitensport in der Region fördern kann. Deswegen sollen auch Vereine der Stadt mit Name und Adresse vorgestellt werden.

Und noch eine gute Nachricht können Koch und Marek ver-

künden: Die Zusammenarbeit mit der Marke Playmobil beziehungsweise mit der herstellenden Firma Geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt. Während der Ausstellungsarbeiten habe es zahlreiche Gespräche mit dem Unternehmen gege-



Der Playmobil-Goethe trägt derzeit den Namen Greiz in die ganze Welt.

ben, die nun dazu führten, dass nicht nur die großen Figuren als Dauerleihgabe behalten werden dürfen, sondern dass die Playmobil-Spielzeuge in den nächsten Jahren auch immer wieder einmal in Ausstellungen mit einbezogen werden sollen, so zum Beispiel bei der Weihnachtsschau 2016/2017, erzählt Marek.

Zudem sollen in den historischen Räumlichkeiten zu den Ausstellungen thematisch passende Spieltische für die kleineren Besucher dauerhaft aufgestellt werden, so Koch. „Die kleinen Alleskönner sollen im Unteren Schloss eine stete Präsenz haben“, sagt er. Dass diese Zusammenarbeit Früchte trage und das Land Thüringen die Stadt Greiz bei ihrem Standortmarketingkonzept unterstütze, habe nicht nur die Playmobil-Goethe-Figur gezeigt. In dem der Packung beiliegenden Heft wird explizit auf die Stadt Greiz verwiesen.